

Paris/Mainz, 25. März 2014

## **Länderbewertungen und Bewertungen Geschäftsumfeld aktualisiert**

### **USA mit geringstem Risiko – Wichtige aufstrebende Märkte mit Schwierigkeiten**

Die konjunkturelle Belebung in den Industrieländern (Prognose für 2014: 1,9% nach 1,2% 2013) zeigt sich auch in der Aufwertung von Großbritannien und der USA in der Coface-Länderbewertung. Die USA wurden in die beste Risikokategorie hochgestuft. Dagegen steigen die Risiken in wichtigen Emerging Countries. So wurden die Bewertungen Brasiliens, Russlands, der Türkei und Venezuelas abgestuft oder auf Beobachtung mit negativem Ausblick gesetzt.

Das jeweilige Geschäftsumfeld entwickelt sich in den aufstrebenden Ländern weiter unterschiedlich. Einige Länder, darunter die Ukraine und erneut Venezuela, wurden abgestuft. Andere, wie Algerien, machen Fortschritte in Bezug auf Regeln für Unternehmen.

#### **USA und Großbritannien: Verbesserte Bewertungen aufgrund stabiler Eckwerte**

Die **USA** sind jetzt, wie Japan, Kanada und die Schweiz, in der besten Bewertungsstufe A1. Die Wirtschaft wächst dynamisch und auf breiter Basis. Coface erwartet für 2014 2,7%. Dabei profitiert das Land sowohl von der anhaltenden Konsumnachfrage der privaten Haushalte als auch von der Widerstandskraft der Unternehmen. Die Unternehmen sind bei einer relativ niedrigen Schuldenlast wieder so profitabel wie vor der Krise. Ein weiterer Grund, dass die USA wieder in A1 heraufgestuft wurden, ist die Überwindung der Haushaltskrise zu Beginn des Jahres.

Das **Vereinigte Königreich** ist nach zwei Jahren wieder zurück in A3 mit positivem Ausblick. Das auf 2,1% prognostizierte Wachstum basiert nicht mehr nur auf dem privaten, häufig kreditfinanzierten Konsum. Es wird jetzt auch getrieben von steigenden Investitionen. Die Zuversicht in den Unternehmen wächst, auch wenn einige Wirtschaftsbereiche, darunter das verarbeitende Gewerbe, hinter anderen, wie Finanzdienstleistungen oder Bau, zurückbleiben.

#### **Etlche bedeutende aufstrebende Märkte unter Druck**

Die wichtigsten Schwellenländer wachsen zwar weiterhin, aber deutlich langsamer. Grund dafür sind Versorgungsengpässe. Besonders zwei BRIC-Staaten leider unter nachlassenden Investitionen.

In **Brasilien**, das in A4 herabgestuft wurde, kommen neben dem schwächeren Konsum auch strukturelle Probleme hinzu, vor allem die unzureichende Infrastruktur, der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften sowie bürokratische Hürden.

In **Russland** verstärken die geopolitischen Spannungen die Probleme der ohnehin geschwächten Wirtschaft. Das veranlasst Coface dazu, die B-Bewertung mit negativem Ausblick

zu versehen. Die Ukraine-Krise ebenso wie der verstärkte Kapitalabfluss werden sich auf das ohnehin schwache Wachstum auswirken. Coface erwartet bei geringeren Investitionen 2014 noch 1,0% nach 1,3% im Vorjahr.

Aufgrund der komplizierten politischen Krisen setzte Coface sowohl die Türkei (in A4) als auch Venezuela (in C) auf die negative Watchlist.

In der **Türkei** werden die politischen Spannungen wohl kaum vor den Kommunal- und Präsidentschaftswahlen in diesem Jahr abnehmen. Coface erwartet ein verlangsamtes Wachstum von 2%, das von einer strikteren Geldpolitik und hohen Inflation beeinträchtigt wird. Für die Unternehmen haben sich die Zahlungserfahrungen seit Ende 2013 verschlechtert.

**Venezuela** erlebt vor dem Hintergrund sozialer und politischer Probleme eine Rezession und Hyperinflation. Die Lage wird bis zu den Parlamentswahlen im September 2015 angespannt bleiben. Vor allem für Unternehmen mit dem Risiko auf Verstaatlichung, Importbegrenzung sowie Preis- und Gewinnkontrolle. Sowohl ausländische wie lokale Unternehmen, die den Staat oder die Öl- und Gasbranche beliefern, machen lange Zahlungsverzögerungen zu schaffen.

### **Extrem unterschiedliche Geschäftsumfelder**

Zusammen mit den Gesamtbewertungen der Länder hat Coface auch Bewertungen des Geschäftsumfeldes aktualisiert.

Unter den Verbesserungen findet sich Algerien, für das der negative Ausblick in B aufgehoben wurde. Hier greifen die verbesserten Regeln für Unternehmen im neuen Finanzrecht. Auch die Genehmigungsverfahren für ausländische Direktinvestitionen oder Investitionsprojekte mit ausländischer Beteiligung haben sich vereinfacht.

Im Gegensatz dazu befindet sich unter den Verschlechterungen – wenig überraschend – das Geschäftsumfeld in der Ukraine. Es wurde auf D heruntergestuft. Schon seit einigen Jahren hat das Land in der Korruptionsbekämpfung und regulatorischen Qualität stark nachgelassen. Die extreme politische Instabilität macht jegliche Aussicht auf baldige Reformen sehr unwahrscheinlich.

**Medienkontakt:** Erich HIERONIMUS - T. +49 (0) 6131 -323-541 – erich.hieronimus@coface.com

### **Über Coface**

Die Coface Gruppe ist weltweit führender Kreditversicherer und bietet Unternehmen auf der ganzen Welt Lösungen für den Schutz vor Zahlungsausfallrisiken ihrer Kunden im Inland und Ausland. Im Jahr 2013 betrug der Konzernumsatz 1,440 Mrd. EUR. 4.400 Mitarbeiter in 66 Ländern bieten weltweiten Service vor Ort. In jedem Quartal veröffentlicht Coface ihre Einschätzung der Länderrisiken für 160 Länder. Diese Bewertung basiert auf den spezifischen Kenntnissen über das Zahlungsverhalten von Unternehmen und der Expertise von 350 Kreditprüfern mit Sitz nahe an ihren Kunden und deren Debitoren.

In Frankreich wickelt Coface die staatliche Kreditversicherung für den französischen Staat ab. Coface ist eine Tochter der Natixis, die in der BPCE-Gruppe die Sparte Corporate und Investment Banking sowie Finanzdienstleistungen abdeckt.

## ANHANG

**Die Coface-Länderbewertung** misst das durchschnittliche Ausfallrisiko bei B2B-Geschäften mit kurzfristigen Zahlungszielen im jeweiligen Land. Bewertet wird nicht die Staatsbonität. Um das Länderrisiko zu bestimmen, bezieht Coface die wirtschaftliche, finanzielle und politische Situation der Länder sowie die Zahlungserfahrungen der Coface-Kunden und das Geschäftsumfeld ein. Die Bewertungen umfassen sieben Stufen: A1, A2, A3, A4 sowie B, C und D. Sie können auch unter Beobachtung für eine Auf- oder Abwertung gesetzt sein („positive / negative watch“).

**Bewertung entweder heraufgesetzt, aus der Beobachtung für eine Abwertung genommen oder mit positivem Ausblick versehen**

Land	Bisherige Bewertung	Neue Bewertung
USA	A2↗	A1
Vereinigtes Königreich	A3	A3↗

**Bewertung entweder herabgesetzt, aus der Beobachtung für eine Aufwertung genommen oder mit negativem Ausblick versehen**

Land	Bisherige Bewertung	Neue Bewertung
Brasilien	A3↘	A4
Thailand	A3↘	A4
Türkei	A4	A4↘
Ghana	B	B↘
Russland	B	B↘
Venezuela	C	C↘

Mit der **Bewertung des Geschäftsumfeldes** erfährt die Qualität konkreter Rahmenbedingungen für Unternehmen eines Landes eine Einschätzung. Überprüft wird dabei, ob Zahlen aus dem Rechnungswesen der Unternehmen verfügbar und verlässlich sind, ob das Rechtssystem einen angemessenen Gläubigerschutz bietet und eine schnelle Durchsetzung von Zahlungsansprüchen ermöglicht und ob die Institutionen des Landes günstige Rahmenbedingungen für die Unternehmen schaffen. Die Bewertung des Geschäftsumfeldes stellt eine Teilaussage der Länderbewertung dar und fließt somit neben makroökonomischen und politischen Daten sowie den Zahlungserfahrungen von Coface in die Gesamtbeurteilung eines Landes mit ein. Ähnlich wie bei der Länderbewertung werden sieben Bewertungsstufen vergeben, wobei A1 das geringste und D das höchste Risiko darstellen.

**Bewertung entweder heraufgesetzt, aus der Beobachtung für eine Abwertung genommen oder mit positivem Ausblick versehen**

Land	Bisherige Bewertung	Neue Bewertung
VAE	A3↘	A3
Algerien	B↘	B
Indonesien	C↗	B
Ruanda	D	C

**Bewertung entweder herabgesetzt, aus der Beobachtung für eine Aufwertung genommen oder mit negativem Ausblick versehen**

Land	Bisherige Bewertung	Neue Bewertung
Südafrika	A3	A4
Tunesien	A4	B
Madagaskar	C	D
Ukraine	C	D
Venezuela	C	D